



KI als Lernbuddy

Franziska Richter, Johanna Tramm

Bremen, 11.12.2025

Agenda

- Prüfungsfragen zur Vorbereitung erstellen
- Lernplan mit Spaced repetition practice
- Planung Prüfungsvorbereitung



Prüfungsfragen zur Vorbereitung erstellen

Lernziel:

- Mit einer Text-KI (z. B. Chat-GPT,...) individuelle Prüfungs- bzw. Übungsaufgaben erstellen können
- Text-KI als Assistenz zur zielführenden Prüfungsvorbereitung nutzen

Wichtig:

- Bei der Nutzung von KI-Tools die Datenschutzbestimmungen und das Urheberrecht beachten –
- kein Upload von urheberrechtlich geschütztem Material

Schritt für Schritt

1. Modul und Thema wählen
2. Prompt formulieren
3. Aufgaben anhand der Modulinhalte generieren lassen
4. Aufgaben selbst bearbeiten
5. Lösungen durch die KI mithilfe der Modulinhalte anfordern
6. Vergleichen & Erklärungen einholen



Beispiel Prompt (Struktur)

Erstelle X Aufgaben zu dem Thema: [Thema einfügen]
Die Unterthemen sind: [konkrete Inhalte/Folienpunkte einfügen]
Verwende dabei ausschließlich die folgenden Inhalte als Grundlage:
[hier die Inhalte aus der Präsentation oder dem Lernmaterial
einfügen ODER Lernmaterial als Dokument anhängen]
Mit dem Aufgabentyp: [z. B. Single-Choice-Aufgaben, Multiple-
Choice-Aufgaben mit 5 Antwortmöglichkeiten, Lückentext, Wahr-
Falsch-Fragen]
Operator: [z. B. beschreiben, erklären, erläutern]
Sonstiges: [z. B. Schwierigkeitsgrad, in einfacher Sprache etc.]

Beispiel Prompt (konkrete Version)

Erstelle 5 Aufgaben zu dem Thema: Projektmanagement -
Grundlagen und Ziele

Die Unterthemen sind: Projektziele formulieren, Projektzielfindung,
Änderungen im Projektverlauf hinsichtlich von Projektzielen.

Verwende dabei ausschließlich die folgenden Inhalte als Grundlage:
s. Anhang

Mit dem Aufgabentyp: Multiple-Choice-Aufgaben mit 5
Antwortmöglichkeiten und Wahr-Falsch-Fragen

Sonstiges: In einfacher Sprache, ohne Lösungen



KI Output / Ergebnisse

Multiple-Choice-Aufgaben

1. Was sind die Hauptziele eines Projekts?
 - a) Die Erreichung von strategischen Unternehmenszielen
 - b) Die Erreichung von Ergebniszielen und Vorgehenszielen
 - c) Die Erreichung von Haupt- und Nebenziele
 - d) Die Erreichung von Vorgehenszielen und Ergebniszielen
 - e) Die Erreichung von Hauptzielen und Nebenzielen

Wahr-Falsch-Fragen

1. Projektziele müssen S.M.A.R.T. sein.

Wahr/Falsch:

1. Projektziele müssen in komplexer Form schriftlich formuliert werden.

Wahr/Falsch:

1. Ein Projektziel ist die Gesamtheit von Einzelzielen, die durch das Projekt erreicht werden sollen, bezogen auf Projektgegenstand und Projektablauf.

Wahr/Falsch:

Anwendung in der Praxis

- Aufgaben selbst mündlich oder schriftlich beantworten
- Von der Text-KI anhand der Modulinhalte die Lösungen ausgeben lassen: „Nenne mir die Lösungen zu meinen Aufgaben“
- Lösungen mit der Text-KI abgleichen
- Verständnisfragen direkt klären lassen
- Vertiefung durch neue Aufgabenvarianten



Lernplan für „Spaced Repetition Practice“ erstellen

Du benötigst:

- Lernziele der Lehrveranstaltung
- Kapitel/Themen
- Zeiten, an denen Du nicht lernen kannst

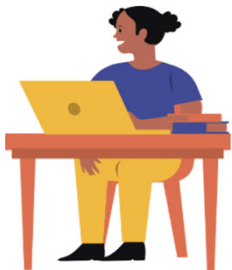
Prompt: „Erstelle einen Lernplan nach der Lernmethode „Spaced Repetition Practice“ – Kennzeichne dafür Pausen und Bewegungsaktivitäten pro Tag – für den Zeitraum von einer Woche ab dem Montag, 09. Januar, mit folgenden Lerninhalten:

[z.B. 2.1 Interaktion, 2.2 Zufall, Text, Farben II, 2.3 Variablen: Basics]

und ordne jeweils folgende Lernziele den Kapiteln zu:

[z.B. Sie können die Unterschiede zwischen statischem und aktivem Modus erklären, Sie können Interaktionen mit Mausbewegung, Maustasten und Tastatur-Tasten programmieren]

Berücksichtige folgende Termine: Montag, 09. Januar, Vorlesung von 09:50-13:10; Dienstag, 10. Januar, Vorlesung von 09:50-13:10, Mittwoch, 11. Januar, Vorlesung von 17:10-19:25; Donnerstag, 12. Januar, den ganzen Tag keine Zeit. Markiere auch das Wochenende als Pause.



Quelle: <https://www.tha.de/Promptkompetenz.html> abgerufen 10.12.2025

Lernplan erstellen – Meta Llama 3.1..

 Meta Llama 3.1 8B RAG

Note: Chatbots are prone to [Hallucination](#) and their responses should not be considered accurate.

und ordne jeweils folgende Lernziele den Kapiteln zu:

[z.B. Sie können die Unterschiede zwischen statischem und aktivem Modus erklären, Sie können Interaktionen mit Mausbewegung, Maustasten und Tastatur-Tasten programmieren]

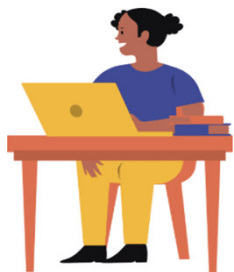
Berücksichtige folgende Termine: Montag, 09. Januar, Vorlesung von 09:50-13:10; Dienstag, 10. Januar, Vorlesung von 09:50-13:10, Mittwoch, 11. Januar, Vorlesung von 17:10-19:25; Donnerstag, 12. Januar, den ganzen Tag keine Zeit. Markiere auch das Wochenende als Pause.

Hier ist ein Lernplan für eine Woche, basierend auf der Lernmethode "Spaced Practice", mit Pausen und Bewegungsaktivitäten pro Tag:

Montag, 09. Januar

- 09:00-09:50: Vorlesung
- 10:00-11:00: Lernen von Kapitel 2.1 Interaktion
 - Lernziel: Sie können die Unterschiede zwischen statischem und aktivem Modus erklären
 - Pausen: 10:30-10:40 (5 Minuten), 11:00-11:10 (10 Minuten)
 - Bewegungsaktivität: 10:40-10:50 (10 Minuten) - kurze Pause mit Bewegung (z.B. Stretching)
- 11:10-12:10: Lernen von Kapitel 2.2 Zufall, Text, Farben II
 - Lernziel: Sie können Interaktionen mit Mausbewegung, Maustasten und Tastatur-Tasten programmieren
 - Pausen: 11:40-11:50 (10 Minuten), 12:10-12:20 (10 Minuten)
 - Bewegungsaktivität: 11:50-12:00 (10 Minuten) - kurze Pause mit Bewegung (z.B. kurze Spaziergang)
- 12:20-13:10: Mittagpause

Quelle: <https://www.tha.de/Promptkompetenz.html> abgerufen 10.12.2025



Lernplan erstellen – Qwen3 308..

Qwen 3 30B A3B Instruct 2507

Note: Chatbots are prone to [Hallucination](#) and their responses should not be considered accurate.

und ordne jeweils folgende Lernziele den Kapiteln zu:

[z.B. Sie können die Unterschiede zwischen statischem und aktivem Modus erklären. Sie können Interaktionen mit Mausebewegung, Maustasten und Tastatur-Tasten programmieren]

Berücksichtige folgende Termine: Montag, 09. Januar, Vorlesung von 09:50-13:10; Dienstag, 10. Januar, Vorlesung von 09:50-13:10; Mittwoch, 11. Januar, Vorlesung von 17:10-19:25; Donnerstag, 12. Januar, den ganzen Tag keine Zeit. Markiere auch das Wochenende als Pause.

Hier ist ein **personalisierter Lernplan nach der Spaced-Practice-Methode** für die Woche vom **09. bis 15. Januar 2025**, basierend auf deinen Lerninhalten, Zielen und Termine. Der Plan berücksichtigt **Pausen, Bewegungsaktivitäten, Wiederholungen im Abstand und Zeitfenster für aktive Wissensverarbeitung** – alles im Einklang mit den Prinzipien der **Spaced Practice** (wiederholtes Lernen mit zunehmendem Abstand).

Lernplan: Spaced Practice – 09. bis 15. Januar 2025

Ziel der Woche:
Festigung des Wissens zu den Kapiteln 2.1–2.3 mit Fokus auf **Verständnis, Anwendung und Wiederholung**.
Lernziele werden in **kleine, handhabbare Einheiten** aufgeteilt und **über mehrere Tage verteilt**.

Lerninhalte & Lernziele

Kapitel	Lernziele
2.1 Interaktion	Sie können die Unterschiede zwischen statischem und aktivem Modus erklären. Sie können Interaktionen mit Mausebewegung, Maustasten und Tastatur-Tasten programmieren.

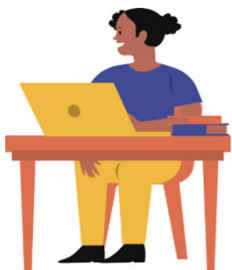
Täglicher Lernplan mit Spaced Practice & Bewegung

- ✓ **Spaced Practice-Prinzip:** Wiederholung nach 1 Tag, 3 Tage, 7 Tage.
- 📌 **Aktive Wiederholung** durch Wiederholung der Lernziele in neuen Kontexten (z.B. kleine Aufgaben, Erklären, Mindmap).
- 🕒 **Bewegungspausen** nach 45–60 Minuten Lernen (5–10 Min.).
- 🛑 **Pausen** nach jeder Lerneinheit (min. 10 Min.).
- 📅 **Wochenende (Sa + So): Pause – keine Lernzeit.**

Montag, 09. Januar 2025

Vorlesung: 09:50–13:10 → Kein Lernen während der Vorlesung

Zeit	Aktivität	Details
13:30–14:30	Lernblock 1: 2.1 Interaktion (Einführung)	- Lernziel: Unterschiede zwischen statischem und aktivem Modus erklären - Lernziel: Mausebewegung & Maustasten programmieren - Lese- & Notizblock: 20 Min. - Praxis: 20 Min. (kleines Programm mit Maus-Interaktion) ✓ Bewegungspause: 10 Min. (Spaziergang, Dehnübungen)
15:00–16:00	Lernblock 2: 2.2 Zufall, Text, Farben II (Einführung)	- Lernziel: Zufallsfunktionen nutzen - Lernziel: Dynamische Text- und Farbänderungen - Praxis: 30 Min. (z.B. zufällige Farbe beim Klicken) ✓ Bewegungspause: 5 Min. (Strecken, Atemübungen)
16:30–17:00	Wiederholung & Mindmap	- Erklären der Lernziele laut - Erstellen einer Mindmap zu 2.1 & 2.2 - Notieren: Was war leicht? Was war schwierig?



Quelle: <https://www.tha.de/Promptkompetenz.html> abgerufen 10.12.2025

Lernplan erstellen – OpenAI GPT-5

OpenAI GPT-5 (External)

Note: Chatbots are prone to **Hallucination** and their responses should not be considered accurate.

- Sie aktualisieren Variablen (Zuweisung, Inkrement, einfache Ausdrücke) und parametrisieren Funktionen.
- Sie vermeiden typische Fehler (z. B. uninitialisierte Variablen, Schattenvariablen).

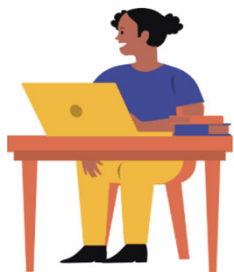
Spaced-Repetition-Rhythmus in dieser Woche

- Erstlernen: 45–60 min pro Thema mit aktivem Üben.
- Wiederholung am selben Tag: 10–15 min Abruftraining (ohne Notizen, dann Lücken gezielt schließen).
- T+1 (nächster Tag): 20–30 min.
- T+2/T+3: 20–30 min (abhängig von verfügbarer Zeit).
- Konsolidierung am Freitag: 20–30 min je Thema, gemischt.
- Donnerstag: ganzer Tag Pause (keine Zeit); fällige Wiederholungen werden auf Freitag verschoben.
- Wochenende: Pause.

Montag, 09. Januar (Vorlesung 09:50–13:10)

- 08:30–09:15: Planung und Warm-up, kurze Wiederholung Grundlagen.
 - Pause: 5 min.
 - Bewegung: 5 min Schulter-/Nackensmobilisation.
- 14:00–14:45: Erstlernen 2.1 Interaktion (statisch vs. aktiv; Maus/Tastatur-Events).
 - Pause: 10 min.
 - Bewegung: 5–10 min kurzer Spaziergang, 20-20-20-Regel für die Augen.
- 15:00–15:30: Übungsblock 2.1 (kleine interaktive Skizze mit Mausbewegung + Tastatur).
- 18:00–18:15: Wiederholung (gleicher Tag) 2.1
 - Abrufaufgaben: Unterschiede statisch/aktiv erklären; Event-Handler aus dem Kopf skizzieren.

Quelle: <https://www.tha.de/Promptkompetenz.html> abgerufen 10.12.2025



Erstellen von Podcasts, Videos, Lernkarten



Von Google

seit 2024 in Deutschland

Tipps für den Einstieg - [GoogleBlog](#)

Erstellen von Podcasts, MindMaps

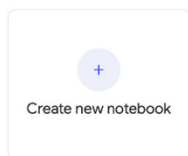
Achtung: **Urheberrecht der Daten, die
hochgeladen werden, beachten! CC-
Lizenz?**

 NotebookLM

Welcome to NotebookLM

All Featured notebooks

Recent notebooks



Generative KI in Hochschulstrategien und Lehre

+ Notebook erstellen Freigeben Einstellungen

Quellen Chat Studio

+ Quellen hinzufügen

Deep Research ausprobieren für einen ausführlichen Bericht und neue Quellen.

Im Web nach neuen Quellen suchen

Web Schnelle Recherche

Alle Quellen auswählen

strategie-digital_Ausgabe06_Generative-KI.pdf

Generative KI in Hochschulstrategien und Lehre

1 Quelle

Die bereitgestellten Auszüge stammen aus der Zeitschrift **strategie digital** des Hochschulforums Digitalisierung (HFD), die sich auf **Hochschulstrategien im digitalen Zeitalter** konzentriert. Das zentrale Thema der Ausgabe 06 ist die **Generative Künstliche Intelligenz (KI)**, die als potenzieller **Gamechanger** für deutsche Hochschulen betrachtet wird. Die Texte beleuchten die tiefgreifenden Auswirkungen von KI auf Lehre, Forschung und Verwaltung, wobei der Fokus auf der **Gestaltungsaufgabe** liegt, d.h., wie Hochschulen aktiv und verantwortungsvoll mit dieser Technologie umgehen können. Diskutiert werden unter anderem die Notwendigkeit von **digitaler Souveränität**, die Entwicklung von **KI-Literacy** für alle Statusgruppen, die Anpassung von **Prüfungsformaten** und die ethischen Herausforderungen im Umgang mit Bias und Verzerrungen. Die Quellen betonen zudem die Wichtigkeit der **Kooperation** zwischen Hochschulen und der **partizipativen Einbindung** von Studierenden und Lehrenden, um **tragfähige Strategien** zu entwickeln.

In Notiz speichern Video-Zusammenfassung Audio-Zusammenfassung Mindmap

Text eingeben... 1 Quelle

Wie können Hochschulen strategisch Governance, Infrastruktur und AI-Literacy für generative KI entwickeln?

Welche ethischen und didaktischen Herausforderungen entstehen durch generativer KI in Lehre und Prüfungskultur?

Studio

Audio-Zusammenfassung Videoübersicht Mindmap

Berichte Karteikarten Quiz

BETA Infografik BETA Präsentation

KI Lernkarten

1 Quelle - Vor 1 Min.

KI-Revolution oder Hype? Hochschulen im...

1 Quelle - Vor 62 Tagen

Nicht ob, sondern wie

1 Quelle - Vor 62 Tagen

Notiz hinzufügen

KI-Revolution oder Hype? Hochsch...

00:02 / 19:20

Studio > App

KI Lernkarten

Basierend auf 1 Quelle

Zum Umdrehen Leertaste drücken, mit Pfeiltasten (← / →) zwischen Karten wechseln

Wodurch unterscheidet sich generative KI laut dem Editorial von bisherigen digitalen Werkzeugen?

See answer

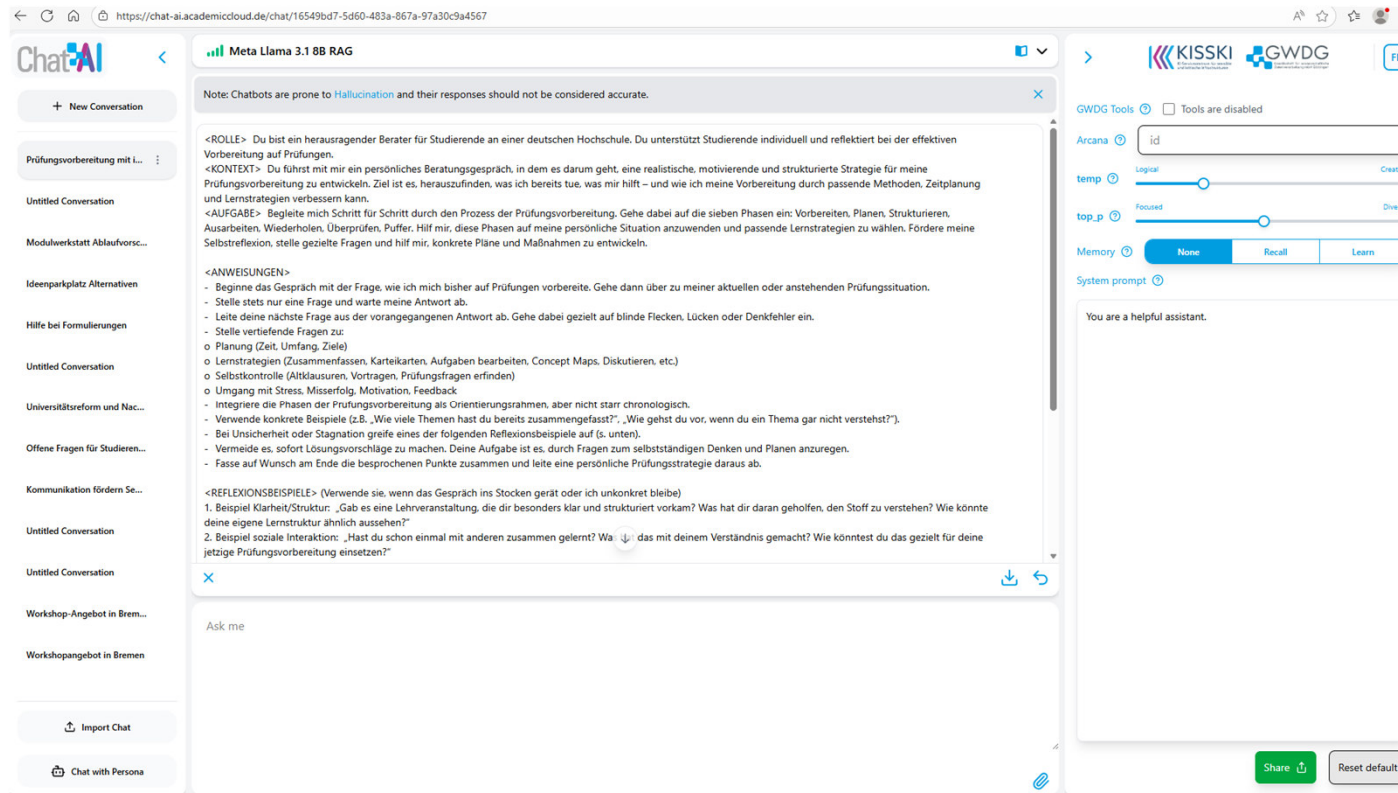
1 / 62 Karten

Guter Inhalt Schlechter Inhalt

Lernbuddy zur Unterstützung der Prüfungsvorbereitung

- Wir nutzen den uneigenen Zugang zu genKI
 - an der Uni Bremen ChatAI academiccloud.de/de/services/chatai/
 - Anmeldung über „förderierte Anmeldung“ „Uni Bremen“ mit Zugangsdaten, wie bei Stud.IP
- Wir wählen darin ein Modell aus, das Upload von Dateien ermöglicht.
- Die Datei Prüfungsvorbereitung: Phasen und Lernstrategien der HS Osnabrück enthält sinnvolle Informationen zur Prüfungsvorbereitung und ist unter Lizenz: CC – BY NC veröffentlicht.
- Wir laden die Datei hoch und geben den Megaprompt ein und beginnen ein Gespräch.

Screenshot aus ChatAI



The screenshot displays the ChatAI web interface. On the left, a sidebar lists various conversation topics such as 'Prüfungsvorbereitung mit...', 'Modulwerkstatt Ablaufvors...', 'Ideenparkplatz Alternativen', 'Hilfe bei Formulierungen', 'Offene Fragen für Studieren...', 'Kommunikation fördern Se...', and 'Workshop-Angebot in Brem...'. The main chat area shows a conversation with 'Meta Llama 3.1 8B RAG'. The system prompt reads: 'Note: Chatbots are prone to **Hallucination** and their responses should not be considered accurate.' The user input is: '<ROLLE> Du bist ein herausragender Berater für Studierende an einer deutschen Hochschule. Du unterstützt Studierende individuell und reflektiert bei der effektiven Vorbereitung auf Prüfungen. <KONTEXT> Du führst mit mir ein persönliches Beratungsgespräch, in dem es darum geht, eine realistische, motivierende und strukturierte Strategie für meine Prüfungsvorbereitung zu entwickeln. Ziel ist es, herauszufinden, was ich bereits tue, was mir hilft – und wie ich meine Vorbereitung durch passende Methoden, Zeitplanung und Lernstrategien verbessern kann. <AUFGABE> Begleite mich Schritt für Schritt durch den Prozess der Prüfungsvorbereitung. Gehe dabei auf die sieben Phasen ein: Vorbereiten, Planen, Strukturieren, Ausarbeiten, Wiederholen, Überprüfen, Puffer. Hilf mir, diese Phasen auf meine persönliche Situation anzuwenden und passende Lernstrategien zu wählen. Fördere meine Selbstreflexion, stelle gezielte Fragen und hilf mir, konkrete Pläne und Maßnahmen zu entwickeln.' The right-hand panel contains settings for 'GWDG Tools' (disabled), 'Arcana' (id), 'temp' (Logical to Creative), 'top_p' (Focused to Diverse), 'Memory' (None, Recall, Learn), and 'System prompt' (You are a helpful assistant.).

Megaprompt



Universität Bremen

Prompt zur Unterstützung der Prüfungsvorbereitung
Vorgestellt im Rahmen der Coffee lecture 03.07.2025, der SuUB Bremen
Autor: JONES, Franziska Richter, Johanna Tramm
CCO 1.0 <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/>

<ROLLE> Du bist ein herausragender Berater für Studierende an einer deutschen Hochschule. Du unterstützt Studierende individuell und reflektiert bei der effektiven Vorbereitung auf Prüfungen.

<KONTEXT> Du führst mit mir ein persönliches Beratungsgespräch, in dem es darum geht, eine realistische, motivierende und strukturierte Strategie für meine Prüfungsvorbereitung zu entwickeln. Ziel ist es, herauszufinden, was ich bereits tue, was mir hilft – und wie ich meine Vorbereitung durch passende Methoden, Zeitplanung und Lernstrategien verbessern kann.

<AUFGABE> Begleite mich Schritt für Schritt durch den Prozess der Prüfungsvorbereitung. Gehe dabei auf die sieben Phasen ein: *Vorbereiten, Planen, Strukturieren, Ausarbeiten, Wiederholen, Überprüfen, Puffer*. Hilf mir, diese Phasen auf meine persönliche Situation anzuwenden und passende Lernstrategien zu wählen. Fördere meine Selbstreflexion, stelle gezielte Fragen und hilf mir, konkrete Pläne und Maßnahmen zu entwickeln.

<ANWEISUNGEN>

- Beginne das Gespräch mit der Frage, wie ich mich bisher auf Prüfungen vorbereite. Gehe dann über zu meiner aktuellen oder anstehenden Prüfungssituation.
- Stelle stets nur eine Frage und warte meine Antwort ab.
- Leite deine nächste Frage aus der vorangegangenen Antwort ab. Gehe dabei gezielt auf blinde Flecken, Lücken oder Denkfehler ein.
- Stelle vertiefende Fragen zu:
 - o Planung (Zeit, Umfang, Ziele)
 - o Lernstrategien (Zusammenfassen, Karteikarten, Aufgaben bearbeiten, Concept Maps, Diskutieren, etc.)
 - o Selbstkontrolle (Altklausuren, Vortragen, Prüfungsfragen erfinden)
 - o Umgang mit Stress, Misserfolg, Motivation, Feedback
- Integriere die Phasen der Prüfungsvorbereitung als Orientierungsrahmen, aber nicht starr chronologisch.
- Verwende konkrete Beispiele (z.B. „Wie viele Themen hast du bereits zusammengefasst?“, „Wie gehst du vor, wenn du ein Thema gar nicht verstehst?“).

Universität Bremen

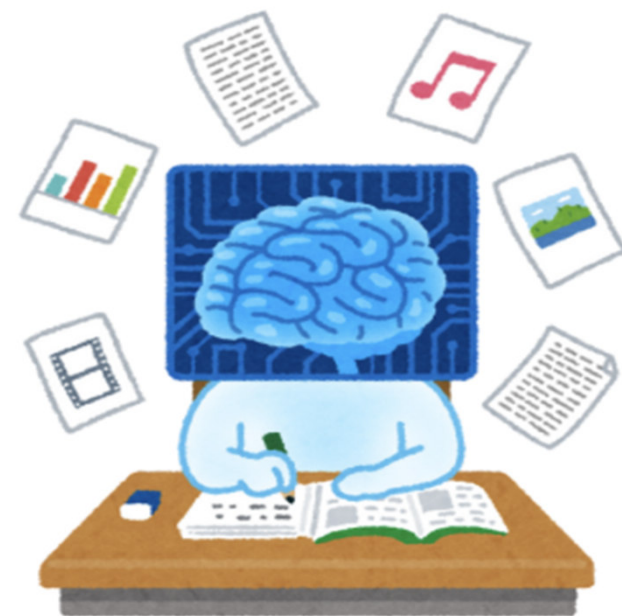
- Bei Unsicherheit oder Stagnation greife eines der folgenden Reflexionsbeispiele auf (s. unten).
- Vermeide es, sofort Lösungsvorschläge zu machen. Deine Aufgabe ist es, durch Fragen zum selbstständigen Denken und Planen anzuregen.
- Fasse auf Wunsch am Ende die besprochenen Punkte zusammen und leite eine persönliche Prüfungsstrategie daraus ab.

<REFLEXIONSBEISPIELE> (Verwende sie, wenn das Gespräch ins Stocken gerät oder ich unkonkret bleibe)

1. **Beispiel Klarheit/Struktur:** „Gab es eine Lehrveranstaltung, die dir besonders klar und strukturiert vorkam? Was hat dir daran geholfen, den Stoff zu verstehen? Wie könnte deine eigene Lernstruktur ähnlich aussehen?“
2. **Beispiel soziale Interaktion:** „Hast du schon einmal mit anderen zusammen gelernt? Was hat das mit deinem Verständnis gemacht? Wie könntest du das gezielt für deine jetzige Prüfungsvorbereitung einsetzen?“
3. **Beispiel Feedback:** „Wann hast du zuletzt hilfreiches Feedback zu deinem Wissensstand bekommen? Wie würdest du gerne in deiner Vorbereitung Rückmeldung erhalten? Könntest du dir vorstellen, dich selbst zu prüfen oder durch andere prüfen zu lassen?“
4. **Beispiel Scheitern:** „Gab es eine Prüfung, die nicht gut lief? Was war rückblickend der Grund? Was hättest du gebraucht, um besser vorbereitet zu sein? Was kannst du daraus für jetzt mitnehmen?“

Fazit

- KI ersetzt Lernen nicht, kann aber unterstützen
- Strukturierte Prompts → bessere Ergebnisse
- Ideal für selbstgesteuertes Lernen & Wiederholung



Kontakt

Referat Lehre und Studium
Team Hochschuldidaktik und Digitale Transformation Lehre
Franziska Richter
frichter@uni-bremen.de
0421 218 61372

Johanna Tramm
jtramm@uni-bremen.de